

Projekt-Visitenkarte

Zukunft gestalten im Quartier

Wir stellen uns vor!

Stand: Juli 2022

WAS?

Worum geht's?

Zukunft gestalten im Quartier ist ein Pilotprojekt des Referats für Bildung und Sport (RBS), das mit einem Quartiersansatz für nachhaltige Entwicklung sensibilisiert. Die Quartiere *Sanierungsgebiet Moosach* und *Sendling* sind als Pilotquartiere ausgewählt. Nach Ende der Projektlaufzeit wird geprüft, ob und wie sich das Konzept von Zukunft gestalten im Quartier auch auf andere Münchner Quartiere übertragen lässt.



WARUM?

Hintergrund

Weltweit stehen Städte vor enormen sozialen und umweltbezogenen Herausforderungen - von dem sich beschleunigenden Klimawandel und sozialen Ungleichheiten, über Mobilität und dem Druck auf die zunehmende Urbanisierung zu reagieren. Gleichzeitig sind Städte jedoch auch genau die Orte mit Potenzial, um auf eben jene Herausforderungen zu reagieren. Auf dem Weg in eine zukunftsfähige Stadtentwicklung spielt BNE (Bildung für Nachhaltige Entwicklung) als Querschnittsaufgabe eine entscheidende Rolle.

Mit dem Projekt “Gestaltungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung” hat die Stadt München ein bemerkenswertes Projekt geschaffen, um für nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren, Systemdenken zu erlernen und anzuwenden. Damit bildet das Projekt einen Baustein, um auf internationale Abkommen, nationale Strategiepläne und lokale Beschlüsse auf städtischer Ebene anzuknüpfen.

Um Münchens Quartiere nachhaltig zu gestalten, sollen durch “Zukunft Gestalten im Quartier (ZiQ)” nun Aktive in ihrer Arbeit vor Ort unterstützt werden, als Multiplikator:innen zu wirken und dabei und auf dem Weg in Richtung Zukunftsfähigkeit als Hebel zu wirken.

Daten & Fakten

Zeitlicher Rahmen der ersten Iteration:

Beginn: Juni 2021

Ende: August 2023

Organisatorischer Rahmen:

Beauftragt durch das Referat für
Bildung und Sport (Landeshauptstadt
München)

*Ausgeführt von ouishare in
Partnerschaft mit der [Stadtbibliothek Sendling](#)
und dem [Kulturzentrum LUISE](#) in Sendling*

*Ausgeführt von ouishare in
Partnerschaft mit der Stadtbibliothek Moosach
im Sanierungsgebiet Moosach*

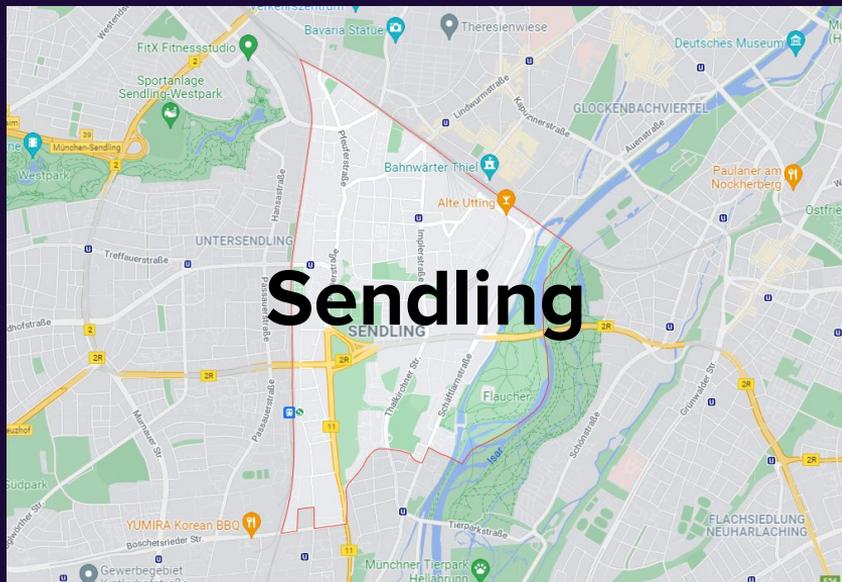
FÜR WEN?

Zielgruppe

Die Maßnahmen des Projektes richten sich an aktive Personen in Sendling/Moosach, insbesondere an Vertretende von Initiativen, Unternehmen und Vereinen. Diese erhalten Inhalte und Methoden, um ihre Aktivitäten im Sinne eines zukunftstauglichen Quartiers auszurichten und sich mit anderen Aktiven im Quartier zu vernetzen. Alle Maßnahmen sind für die Teilnehmenden kostenlos.



Pilot-Quartiere



Unser Ansatz



Multiplikator:innen

Wir wollen Organisationen und Engagierten die Werkzeuge an die Hand geben, ihre gewollte Wirkung zu multiplizieren.



Praxisnah

Wir wollen Unterstützung dafür bieten, wo sie gebraucht wird - in der täglichen Arbeit.



Systemdenken

Wir wollen die Komplexität des Alltags herunterbrechen und Ansatzpunkte finden, um systemisch Veränderungen zu gestalten.



Die Zielgruppen im Zentrum

Wir wollen die Vielfalt der Zielgruppen im Quartier erreichen. Dazu wollen wir die Angebote auf die Bedarfe der Akteur:innen abstimmen.

RAHMEN

Synergien

Das Projekt “Zukunft gestalten im Quartier” zahlt auf mehrere Ambitionen der Stadt München ein (wie z.B. die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele oder der strategischen Verankerung der BNE Vision 2030) und birgt daher viele Überschneidungen zu anderen Maßnahmen und Programmen.

Als städtische Ansprechpartner des Teams sorgen Vertreter:innen in den Referaten für Klima- und Umweltschutz (RKU) sowie Bildung und Sport (RBS) für die optimale Anbindung und Vernetzung der Projektressourcen mit anderen relevanten städtischen Handlungsfeldern und Maßnahmen. Formell entstammt das Projekt der “Leitlinie Bildung” aus dem “Perspektive München”-Prozess, aus welchem ebenso das Vorgängerprojekt “Gestaltungskompetenzen für eine Nachhaltige Entwicklung” entstammte.

Vor Ort werden die Projekte in enger Partnerschaft mit lokalen Quartierspartner:innen (Stadtbibliothek, LUISE) umgesetzt, die das Projekt als lokale Helden bereichern, die lokalen Besonderheiten, Sprache und Gestalter:innen kennen und darüber hinaus auch in ihrer eigenen Vernetzungsrolle im Quartier gestärkt werden. Damit ist auch eine Grundlage geschaffen, die langfristig im Quartier wirken kann - auch über den Projektzeitraum hinaus.



münchner
stadtbibliothek



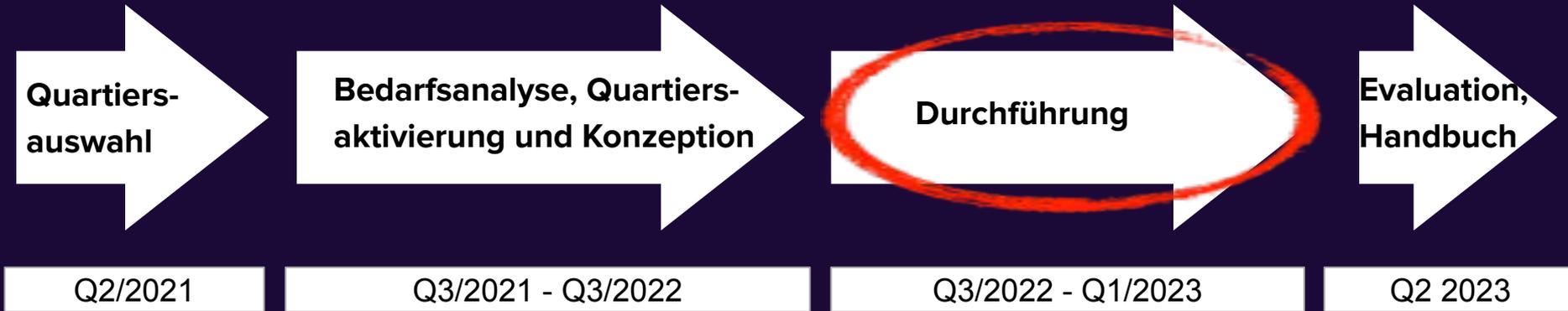
Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**



Landeshauptstadt
München
**Referat für Klima-
und Umweltschutz**



Prozess (Sommer 2021 - 2023)



ouishare



MABNAHME

Sendlinger Quartierscafé - Vernetzung, Austausch und Impulse für nachhaltige Entwicklung

Sie sind ehren- oder hauptamtlich aktiv in Sendling und auf der Suche nach Vernetzung und neuen Impulsen rund um das Thema nachhaltige Entwicklung? Sie möchten wissen, wer sich noch so alles engagiert in Sendling? Das Projekt "Zukunft gestalten im Quartier" öffnet im "Sendlinger Quartierscafé" einen Raum, um sich auszutauschen, gemeinsam zu lernen, Fragen zu stellen und über das Gestalten eines nachhaltigen, lebenswerten Quartiers nachzudenken.

Datum & Uhrzeit:

17. Oktober 2022, 17 - 20 Uhr
(offener Ausklang im Anschluss)

Ort:

Stemmerhof, Plinganserstraße 6, 81369 München

Anmeldung:

bit.ly/quartierscafe



MAßNAHME

Nachhaltiges Sendling - Wie ich mit meiner Organisation am besten wirken kann

Das eintägige Fortbildungsangebot *Nachhaltiges Sendling - Wie ich mit meiner Organisation am besten wirken kann*, beschäftigt sich mit dem Thema Wirkung für nachhaltige Entwicklung im Arbeitskontext. Schritt für Schritt, lernen die Teilnehmenden praxisorientiert Grundlagen der Nachhaltigkeit kennen, erfahren, welche Rolle das Thema auf lokaler Ebene spielt, analysieren Anknüpfungspunkte für Nachhaltigkeit in ihren Arbeitskontexten und entwickeln konkrete Maßnahmen, um diese umzusetzen.

Die Fortbildung richtet sich an alle in Sendling, die mehr über Nachhaltigkeit lernen möchten und der Frage nachgehen wollen, was Nachhaltigkeit mit ihrem Arbeitskontext zu tun hat und an welchen Stellen es geeignete Einflussmöglichkeiten gibt.

Datum & Uhrzeit:

11. November 2022, 09 - 18 Uhr

Ort:

Kulturzentrum LUISE

Anmeldung:

bit.ly/wirkshop

Allianzen: Deswegen sind wir am Start



Clara Holzheimer
(LUISE)

*“Informelle Netzwerk- und Lernstrukturen sind unglaublich wichtig im Quartier. Aber es kann eben auch sehr wertvoll sein, wenn diese Strukturen von außen begleitet, bestärkt und gefüttert werden. ZIQ ist in diesem Sinne ein Netzwerkmotor im Viertel, eine Erinnerung daran, über den Tellerrand zu blicken und die Ressourcen aller Akteur*innen im Viertel zu kennen, zu schätzen und so gemeinsam größere Themen in den Blick zu nehmen und anzupacken.*”

*Das Projekt verfolgt einen interdisziplinären Vernetzungsgedanken. Ob der Bäcker von nebenan, die lokale Buchhandlung oder der kleine Kulturverein - jede*r ist eingeladen, in diesem Netzwerk mitzuspinnen. Das ist auch der Ansatz der LUISE: Menschen zusammenzubringen, die vielleicht auf der Straße aneinander vorbeilaufen würden. In dem man verschiedenste Interessengruppen an einen Tisch bringt, geraten Perspektiven in Bewegung. Das motiviert viele Menschen auch nachhaltig, aus ihrem gewohnten Denk- und Handlungsfeld auszubrechen, neue Blickachsen einzunehmen und Verständnis und Akzeptanz für das Gegenüber zu entwickeln.*

Bereits bestehende Netzwerkstrukturen werden intensiviert und neue Kontaktfäden aufgenommen. Dadurch entstehen ungewöhnliche Kooperationen, die spannende und innovative Projekte hervorbringen. In Sendling wird das zu einer sehr spannenden und produktiven Begegnung zwischen Altem und Neuem führen und die prozesshafte Viertelidentität mitgestalten.”

Allianzen: Deswegen sind wir am Start



Barbara Kreder
(Münchner
Stadtbibliothek |
Sendling)

“Begegnung, Austausch und neue Formen gesellschaftlicher Beteiligung zu ermöglichen ist unser Ziel. Unser äußerst breit gefächertes Publikum und unsere allen zugängliche und kostenfrei nutzbare Fläche sowie unsere Informationskompetenz sehen wir als Auftrag und Chance, uns im Stadtteil noch weiter zu vernetzen und unsere Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Über das ZiQ-Projekt wollen wir in unserem Quartier noch besser bekannt und vernetzt sein und verstehen, wie wir unser Angebot sinnvoll weiterentwickeln können. Neugierig sind wir obendrein, was wir von den ouishare-Profis im Laufe des Prozesses über so eine Projektentwicklung lernen können.”

*Um das Quartier gemeinsam mit den Bewohner*innen und Akteur*innen in einer nachhaltigen Weise weiter zu entwickeln hilft der Blick von Außen aber auch die Energie, Motivation, Zeit und Erfahrung, die in diesen strukturieren Prozess einfließen. Angesichts der globalen Herausforderungen muss in der direkten Lebensumgebung Aktivität, Beteiligung und ein Miteinander befördert werden.*

*(Neu-)Bewohner*innen des Quartiers werden sehr einfach andocken können und für ihre Bedürfnisse oder Interessen offene Strukturen finden, die eine Teilhabe und ein Einleben/Ankommen/Zugehörig sein erleichtern.”*

Allianzen: Deswegen sind wir am Start



Werner Gruban

(Referat für Klimaschutz und Umwelt)

*“In letzter Zeit mehren sich die Aktivitäten, die das Quartier als eine Art Soziotop mit der besten Möglichkeit sehen, Nachhaltige Entwicklung in München ins Leben und auf die Straße zu bringen. Im Quartier können bürger*innennah und schnell GenE-Lernangebote und BNE-Projekte ihre Wirkung entfalten. BNE-Erfolge können auf dieser Ebene mit geeigneten Methoden sehr schnell kommuniziert werden und sich dort multiplizieren. Das Projekt ZiQ kann mit eines der Saatkörner sein, aus der die Blüten der BNE-Vision 2030 heranwachsen.*“

Das bisherige Leitprojekt GenE (Gestaltungskompetenzen für nachhaltige Entwicklung) hatte zum Ziel, in unterschiedlichen Zielgruppen für nachhaltige Entwicklung zu sensibilisieren, Fähigkeiten zum systemischen Denken zu erlernen, Wirkungsgefüge und komplexe dynamische Zusammenhänge zu erkennen. Mit ZiQ sollen diese Kompetenzen nun praxisnah im Stadtquartier erlernbar, erfahrbar und im Rahmen zahlreicher BNE-Maßnahmen realisiert werden.

GenE bildet einen wichtigen Baustein, um internationale Abkommen (Paris Agreement, UN SDGs, EU Green Deal), nationale Strategiepläne (DNS, NAP) und lokale Beschlüsse (Klimaneutralität 2035, Konzeption BNE) in München zu erfüllen.”



Wolfgang Bremer
(Referat für Bildung und Sport)

Wer steckt dahinter?



Sarah Eisenmann

(in Elternzeit)



Chantal Ebelsheiser



David Weingartner

Unser Ziel ist es, im Rahmen des Projekts auf die vielen, bestehenden Strukturen, Praktiken anzuknüpfen. Daher freuen wir uns über zahlreiche Vernetzungen in den kommenden Monaten.

Wir sind erreichbar unter ziq@ouishare.net

ouishare



- Glossar- Quartier

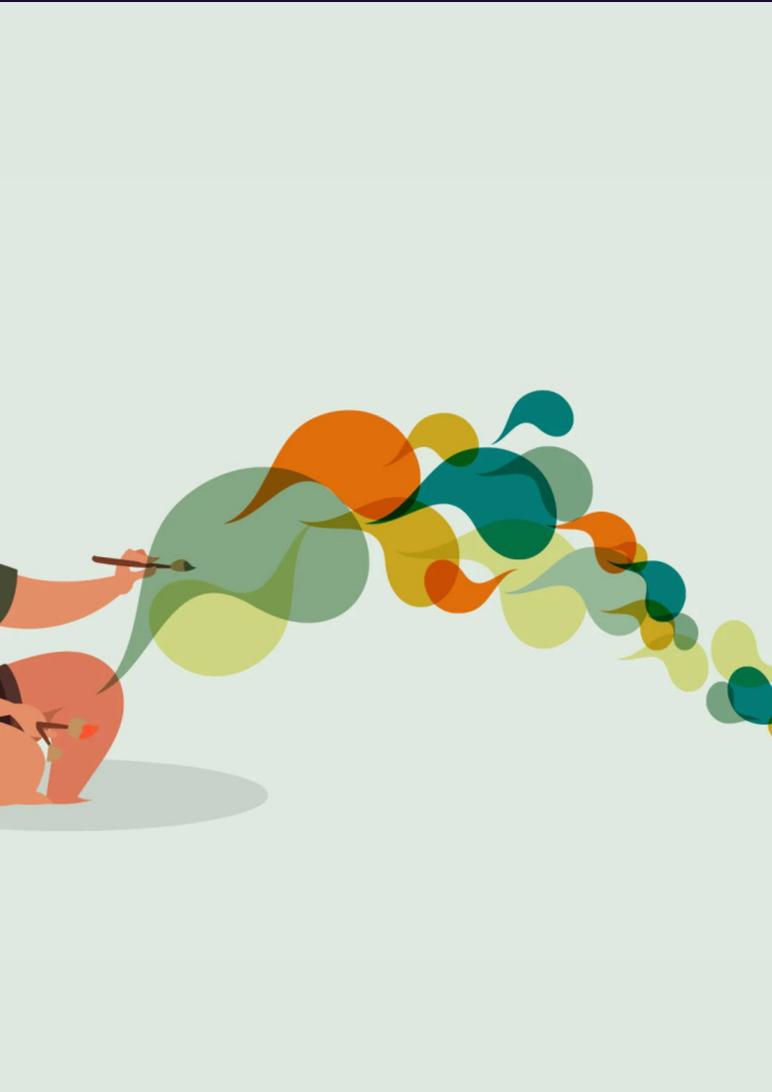
Quartiere sind Orte und soziale Bezugssysteme, die sich nicht durch offizielle Grenzen, sondern vor allem durch gelebte Strukturen seiner Bewohner (räumlich/geografisch, sozial/ethnisch) von anderen Quartieren abgrenzen. Gleichzeitig bietet ein Quartier eine ausreichende Infrastruktur, um sich als Quartiersbewohner:in im Alltag auf die Angebote innerhalb des Quartiers zu beziehen.

- Glossar-

Nachhaltige Entwicklung



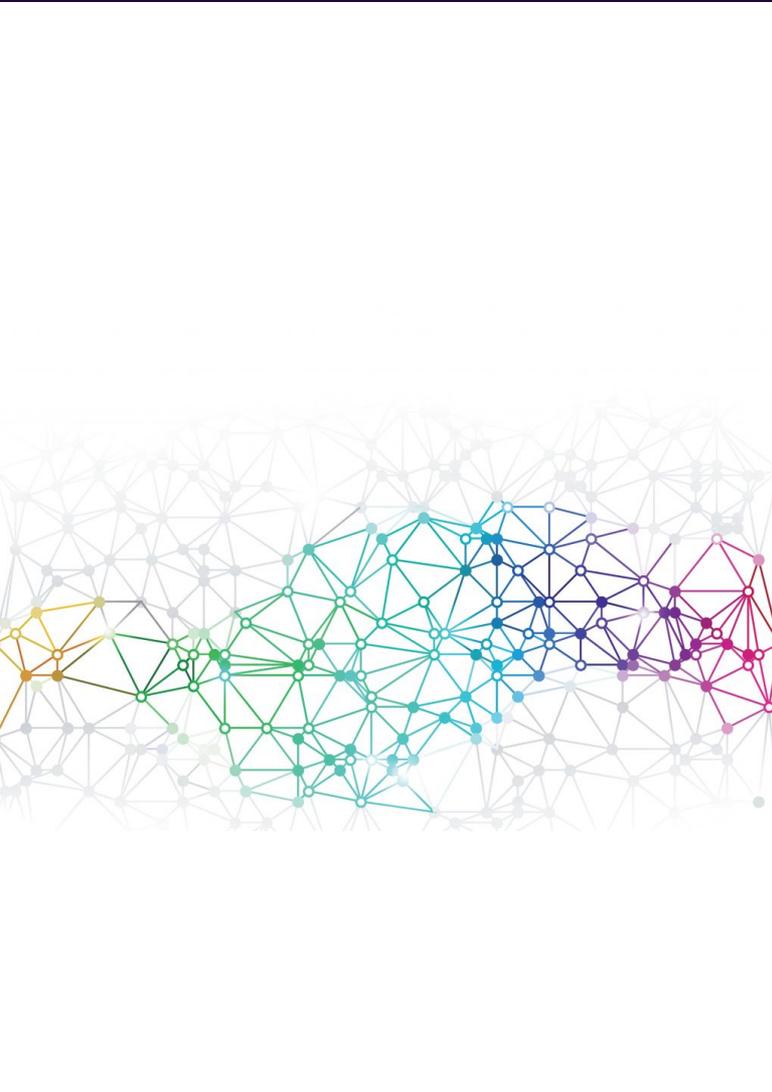
Nachhaltige Entwicklung bezeichnet eine Form der Entwicklung, die die Bedürfnisse der jetzigen Generationen befriedigt, ohne die Möglichkeiten zukünftiger Generationen einzuschränken.



- Glossar-

Gestaltungskompetenz

Gestaltungskompetenz bezeichnet in diesem Projekt das Vermögen, das eigene Umfeld und dortige Wirkungsmöglichkeiten verstehen und in aktiver Teilhabe im Sinne nachhaltiger Entwicklung modellieren und realisieren zu können.



- Glossar-

Systemdenken

Systemdenken ist ein ganzheitlicher Ansatz zur Problemlösung, welches nicht nur einzelne Teile, sondern Systeme als Ganzes in den Fokus nimmt. Probleme werden daher nicht isoliert betrachtet, sondern vielmehr deren Beziehungen, Wechselwirkungen und Dynamiken. Lösungsansätze zielen darauf, die Ursachen von Problemen zu identifizieren und diese zu verändern.